

Die ETH-Absolventinnen und
-Absolventen des Jahres 2019

Am 8. November vergangenen Jahres erhielten 96 Umweltnaturwissenschaftlerinnen und Umweltnaturwissenschaftler der ETH Zürich in festlichem Rahmen eine Elsbeere als Zeichen für ihren erfolgreichen Masterabschluss. Unter ihnen waren 16 Diplomandinnen und Diplomanden der Vertiefung Wald- und Landschaftsmanagement (Abbildung 1).

Wir gratulieren den Diplomandinnen und Diplomanden herzlich, wünschen ihnen alles Gute und hoffen, dass sie auf ihren Wegen eine Vielfalt an Möglichkeiten antreffen, die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Praxis anzuwenden und die Branche zu bereichern.

Das Meisterstück

Neben zwei Vorlesungssemestern und dem Berufspraktikum ist die Masterarbeit der dritte wichtige Bestandteil des Masterstudiums. Die acht Absolventinnen und acht Absolventen erstellten während sechs Monaten eine selbstständige wissenschaftliche Arbeit im Bereich der Wald- und Landschaftsforschung, konkret sind es die folgenden Arbeiten:

● Antonia Nater: Evaluating methods to predict commuting flyways of Greater

mouse-eared bats (*Myotis myotis*): Do corridors represent ecological infrastructure networks?

● Corinne Schlierenzauer: The role of deer and habitat characteristics in predicting tick distribution in Wester Ross, Scotland

● Daniel Guggisberg: Evapotranspiration rates and cooling potential of different types of green spaces in the city of Zurich

● Diego Walder: Growth patterns of meso-Mediterranean silver fir (*Abies alba* Mill.) stands

● Franziska Büeler: Long-term effects of integrated soil fertility management on soil total P, N and C in maize-based cropping systems in Kenya

● Gabriela Wiederkehr Guerra: The effects of forest degradation and climatic conditions on the visitation frequency of Brazil nut pollinators in Madre de Dios, Peru

● Julia Isler: Tree of heaven – a threat or an opportunity for Swiss forestry? A case study with ForClim in southern and northern Switzerland

● Julian Muhmenthaler: Influence of climate and competition on growth sensitivity and trends of *Fagus sylvatica* in the largest primeval beech forest of Europe (Uholka-Shyrokyi Luh massif in SW-Ukraine)

● Kilian Glaus: Methode der Fernerkundung zur Erkennung von bewirtschaftungsbedingten Veränderungen in der dreidimensionalen Struktur des Schweizer Waldes

● Laura Ramstein: Identifikation von potentiellen Stützenbäumen für Seilkräne mittels Fernerkundungsdaten

● Luca Bronzini: A decision-supporting monetary framework for Brazil nut plantation and enrichment in Madre de Dios, Peru

● Maximilian Hartmann: Using a model trained on text and image data from social media content to predict and map leisure activities

● Patricia Kälin: Endophytic communities in Douglas fir and Norway spruce needles. Differences in abundance and occurrence between hosts and the methods used

● Samuel Küng: Waldabgrenzung mithilfe von 3-D-Fernerkundungsdaten am Beispiel der Walddefinition des Schweizerischen Landesforstinventares

● Stefan Gäumann: Räumliche Zusammenhänge zwischen Keimlingen und Samenbäumen an drei Standorten im Raum Zürich

● Tanja Eggenberger: Offset regulation – comparison between Germany and Switzerland. Potential integration of the forest into the Swiss offset regulation based on the case studies of the Free State Bavaria and the Canton Bern

Hat einer dieser Titel Ihr Interesse geweckt? Die Zusammenfassungen dieser Arbeiten können mithilfe des nebenstehenden Codes aufgerufen werden.



Ausblick: Was machen die Absolventinnen und Absolventen?

Die 16 Personen, die im November 2019 ihr Diplom erhalten haben, sind bereits erfolgreich ins Arbeitsleben integriert. Zwölf haben bereits eine Stelle, wobei es sich bei der Hälfte um Festanstellungen handelt: 1 in der Verwaltung, 2 in der Privatwirtschaft, 2 in der Forschung und 1 in der Lehre. Bei den temporären Anstellungen handelt es sich überwiegend um wissenschaftliche oder technische Stellen bei verschiedenen Institutionen. Drei weitere Personen absolvieren derzeit ein Praktikum in den Bereichen Umweltbildung, Ressourcennutzung oder angewandte Forschung. Das forstliche Praktikum wurde von zwei Personen bereits abgeschlossen, und vier weitere werden es voraussichtlich dieses Jahr absolvieren.

Auf ein Wiedersehen in Wald und Flur. ■
Julia Isler



Abb 1 Die 16 Diplomandinnen und Diplomanden des Jahrgangs 2019 der ETH Zürich mit Vertiefung Wald- und Landschaftsmanagement. Von links (hinten): Antonia Nater, Kilian Glaus, Corinne Schlierenzauer, Maximilian Hartmann, Tanja Eggenberger, Daniel Guggisberg, Samuel Küng, Patricia Kälin, Luca Bronzini, Fachverantwortlicher Florian Knaus; vorne: Stefan Gäumann, Laura Ramstein, Franziska Büeler, Julia Isler, Julian Muhmenthaler, Diego Walder (abwesend: Gabriela Wiederkehr Guerra). © ETH Alumni Vereinigung